

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 22.11.2011,
19.00 Uhr, in Katlenburg, Musikzimmer der Burgbergschule

Teilnehmer:	I.	als Ausschussvorsitzender (AV) das Ratsmitglied Tobias G r o t e	CDU
	II.	als weitere Ausschussmitglieder die Ratsmitglieder (RM) Uwe L e b e n s i e g (für Michael Tschernich) Katrjn M e t j e Ilse S c h w a r z (für Roy Walowsky) Bernd W e d e m e y e r Dirk W e i d e m a n n Christian T h a l h e i m (ab 19.18 Uhr)	SPD CDU CDU SPD SPD CDU
	III.	als Lehrervertreter (LV) Schulleiterin (SL) Doris S c h i l l i n g	
	IV.	als Elternvertreter (EV) Petra H e i d e l b e r g – H e i s e Lars S p i t z e n b e r g e r	
	V.	als weitere Ratsmitglieder Hans-Dietmar K r e i t z (bis 19.18 Uhr als Vertretung für Christian Thalheim) Rudolf R ü m k e Willi W e g e n e r	CDU SPD SPD
	VI.	von der Verwaltung Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h Verwaltungsfachangestellte Denise S a u e r als Protokollführerin	
	VII.	als Zuhörer Katrjn F ö r s t e r (Vorsitzende des Fördervereines) Jürgen H e n t e	
	VIII.	entschuldigt LV Mathias H a n k e	

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73,72 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht von Rektorin Schilling zur allgemeinen Situation und zur Unterrichtsversorgung an der Burgbergschule
6. Haushaltsplanberatungen 2012
 - a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule
 - b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
7. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

AV Grote eröffnet um 19.01 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Schulleiterin Frau Schilling.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Grote stellt die Beschlussfähigkeit bei 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Ferner konstatiert er, dass keine Bedenken gegen die vorgesehene Tagesordnung bestehen und stellt diese ebenfalls fest.

Außerdem solle nach Punkt 3 eine Begehung durch das Schulgebäude stattfinden, da doch einige neue Ausschussmitglieder dabei seien, teilt **AV Grote** mit.

Zu Punkt 3: Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73, 72 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)

BM Ahrens berichtet, dass er die anderen Ratmitglieder schon verpflichtet habe und nun noch die Verpflichtung der ratsfremden Mitglieder, also der Lehrer- und Elternvertreter, von Nöten sei.

Man habe nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. **BM Ahrens** teilt die zu beachtenden Rechtsvorschriften aus und führt die noch ausstehenden Verpflichtungen durch Handschlag durch.

Die Sitzung wird für eine Begehung durch das Schulgebäude von 19.06 Uhr bis 19.25 Uhr unterbrochen.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. Schulhausmeister Ulrich Isermann ist für den dauerhaften Einsatz an der Burgbergschule vorgesehen.
2. Frau Sauer hat nach erfolgreich beendeter Ausbildung die Nachfolge von Frau Wertheim im Schulsekretariat angetreten.
3. Auch 2011 sind wiederum Aktionen der Gemeinde zum „Tag des Wassers“ für das 3. Schuljahr durchgeführt worden. Dank ist den mit der Organisation betrauten zu sagen. Als Ansprechpartner der Gemeinde stehen der Energie- und Umweltbeauftragte Dirk Risch, Gemeindegewässerwart Wilfried Müller, der für die Jugendarbeit zuständige Kollege Jens Brinkmann sowie Sascha Preußner bereit.
4. Der Landkreis hat die HRS in Lindau zur Oberschule umgewandelt. Schülerabgänge zu den Gesamtschulen nach Moringen und Gieboldehausen sind nach wie vor zu verzeichnen. Die Schule in Gillersheim ist an einen Fensterbaubetrieb veräußert worden, ein Leerstand wurde somit vermieden. Die Sporthalle in Gillersheim ist seitens der Gemeinde übernommen worden und steht den sporttreibenden Vereinen zur Verfügung.
5. Der Kinderhort an der Burgbergschule Katlenburg ist seit 01.08.2009 in Betrieb gegangen. Die Frequentierung ist nach anfänglichen Schwierigkeiten gut, für den Sommer 2012 liegen bereits Anmeldungen für die 20 Plätze vor. Schulbetrieb und Hort lassen sich vereinbaren. Räumlichkeiten der Schule werden zu dem festen Hortraum ergänzend genutzt. Auch die Schule profitiert zum Teil von den Hortbeschaffungen.
6. Termine für den Haushalt:
24.11.2011 Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss
29.11.2011 Brandschutzausschuss
01.12.2011 Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss
15.12.2011 Finanz- und Personalausschuss
20.12.2011 Verwaltungsausschuss
22.12.2011 Gemeinderat

Zu Punkt 5: Bericht von Rektorin Schilling zur allgemeinen Situation und zur Unterrichtsversorgung an der Burgbergschule

Rektorin Schilling berichtet Folgendes:

- 1) Aktuell sind auf der Schule 271 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen. 3 neue Klassen wurden mit insgesamt 73 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Da aber 4 Klassen dieses Jahr die Schule verlassen haben, hat sich die Zahl der Kinder um 23 verringert. Trotzdem sieht es so aus, als könnte man zukünftig die Schule 3-zügig laufen lassen.
- 2) Dieses Jahr gibt es wieder 4 Betreuungsgruppen, wobei ca. 50 der Schülerinnen und der Schüler des Jahrganges 1 und 2 dieses Angebot wahrnehmen.
- 3) Die Unterrichtsversorgung liegt derzeit bei 103,9 %. Die Situation ist dennoch schwierig, da nur noch 13 Lehrer an der Schule tätig sind. Das Ziel der Landesregierung liegt im Moment bei 100 %. Dennoch sehe es gut aus, dass keine Lehrkraft abgeordnet werden müsse.

- 4) Bei den Schullaufbahneempfehlungen und den Schulanmeldungen entstand folgendes Bild:

Von den 86 Schülern wurden 31 zum Gymnasium, 36 zur Realschule und 16 zur Hauptschule empfohlen.

Anmeldungen der Eltern weichen zum Teil erheblich ab:

Von den 31 Gymnasialempfehlungen wurden nur 16 am Gymnasium angemeldet, 6 an der Oberschule und 9 an der KGS.

Von den 36 Realschulempfehlungen wurden 22 an der Oberschule und 11 an der KGS angemeldet.

Von den 16 Hauptschulempfehlungen wurden 13 an der Oberschule und 3 an der KGS angemeldet. Insgesamt gehen 10 Kinder zur KGS Moringen und 12 Kinder zur KGS Gieboldehausen.

- 5) Zur Inklusion liegt ein Gesetzentwurf vor. Für die Burgbergschule wird es in naher Zukunft keine Änderung geben. Erst ab 2018 wird es interessant, wenn die Schule umgebaut werden muss.

BM Ahrens versichert, dass die notwendigen baulichen Maßnahmen von der Gemeinde durchgeführt werden.

- 6) Bei der Schulinspektion kam es zu einem guten Ergebnis, welches **SL Schilling** bei der Sitzung noch ausführlicher darstellte. Der Bericht der Schulinspektion kann beim Schulträger eingesehen werden.
- 7) Dieses Jahr wurden 2 große Veranstaltungen durchgeführt. Einmal das Herbstfest, bei dem der Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an der Schule gefeiert wurde und letzte Woche die Karibuni-Veranstaltung.
- 8) Als Nachfolge für Frau Wertheim ist seit Juni Frau Sauer als Sekretärin in der Schule beschäftigt und alle sind sehr zufrieden. Davor gab es eine sehr harte Zeit, mit erheblicher Wirkung nach innen und außen (Kinder, Eltern,...). Die Zeit war

sehr schwierig, da die Vertretung für Frau Sauer selbst erkrankt ist und dann teilweise das Sekretariat gar nicht besetzt war.

SL Schilling fragt nach, warum bis heute keine Perspektive für Frau Sauer geschaffen werden konnte. Man möchte Sie als Sekretärin behalten, da sie gut sei und man nicht wieder in der Luft hängen möchte.

BM Ahrens erklärt daraufhin, dass dieses bekannt sei und im Vorfeld schon Gespräche geführt worden seien. Beschlüsse seien allerdings dafür nötig.

SL Schilling hofft, dass man ein so attraktives Angebot schaffen könnte, sodass Frau Sauer bleiben werde.

RM Weidemann fragt nach, ob die KGS Gieboldehausen zu dem Gesamtelternabend der 4. Klassen ebenfalls eingeladen worden sei.

SL Schilling weist daraufhin, dass die KGS Gieboldehausen nicht im Einzugsgebiet liege, sodass keine Einladung vorgenommen worden sei.

RM Schwarz erkundigt sich, ob Kinder, die ortsfremde Schule besuchen, ebenfalls Vergünstigungen erhalten würden, z.B. bei der Fahrkarte.

Da der Landkreis keine Regelung getroffen hat, dass Kinder keine ortsfremden Schulen besuchen dürfen, werden für diese Schüler die Kosten für die Fahrkarten auch übernommen, erläutert **BM Ahrens**.

RM Schwarz fragt nach, warum noch keine Befragung der Eltern über die Wahl der KGS Gieboldehausen stattgefunden habe.

SL Schilling erklärt, dass diese Befragung nur von jemanden durchgeführt werden würde, der ein Interesse daran hat. Dies sei bei der Grundschule nicht vorhanden und wohl eher Thema für die Oberschule in Lindau oder den Landkreis Northeim.

Abschließend wird einstimmig beschlossen:

„Vom Bericht der Leiterin der Burgbergschule Katlenburg, Frau Doris Schilling, zur allgemeinen Situation und zur Unterrichtsversorgung der Grundschule nimmt der Schulausschuss zustimmend Kenntnis.“

Zu Punkt 6: Haushaltsplanberatungen 2012

a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme

SL Schilling erläutert folgende Anschaffungswünsche:

- aa) Eine neue Glasvitrine in der Pausenhalle, um Kinderarbeiten präsentieren zu können.
- ab) Ein zusätzlicher Aufbewahrungsschrank für den Musikraum, um das Einstauben der teuren Instrumente zu verhindern.

- ba) Sanierung der Toiletten
Die Erneuerung der Spülkästen sei schon mehrfach beantragt worden. Eingebaute Spülkästen seien erwünscht, damit die Kinder nicht die Möglichkeit hätten, auf die Spülkästen zu klettern.
- bb) Erneuerung der Innentüren der Klassen
Diese seien teilweise gebrochen.

BAL Wiese bestätigt, dass die Türen erneuert werden müssten. Teilweise sind die Türblätter, aber auch die Türzargen kaputt.

BM Ahrens bejaht die sukzessive Erneuerung der Türen. Die Sanierung der Toiletten hätte leider nicht im Zusammenhang mit den Förderprogrammen durchgeführt werden können, sollte aber nach erneuter Betrachtung in Angriff genommen werden. Erfreulich sei aber, dass das DSL auf 6.000 KBit ohne zusätzliche Kosten aufgebaut werden könnte. Dies stelle sicherlich auch für den Unterricht einen Vorteil dar.

AV Grote weist daraufhin, dass die voraussichtlichen Gesamtkosten vom Gemeindebauamt präsentiert werden könnten.

Laut **BAL Wiese** würden sich die Kosten für die Sanierung der Toiletten auf 50.000 € belaufen. Es müssten insgesamt 35 Türen ausgetauscht werden, sodass dabei Kosten in Höhe von 90.000 – 100.000 € entstehen würden.

In Bezug auf die Glasvitrine schlägt **RM Lebensieg** vor, die Kollegen der Oberschule zu fragen, ob es möglich sei, die Vitrine im Unterricht zu bauen.

SL Schilling weiß nicht, ob dies möglich sei, da sicherlich ein Sicherheitsglas verwendet werden müsste.

RM Lebensieg fragt nach, ob der Aufbewahrungsschrank für den Musikraum aus Holz oder aus Metall sein müsste.

Aufgrund der Akustik sei es sinnvoller einen Holzschrank anzuschaffen, erklärt **SL Schilling**.

HAL Mönnich sieht darin keine Probleme. Auch im Vorfeld habe man immer wirtschaftlich und sparsam gearbeitet.

Der Rat beschließt folgendes einstimmig:

„Die in der Sitzung besprochenen Anschaffungs- und Unterhaltungswünsche der Burgbergschule Katlenburg für das Jahr 2012 werden zur Kenntnis genommen. Sie sollen im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2012 möglichst umfänglich berücksichtigt werden:

a) Anschaffungswünsche

- | | |
|--|---------|
| 1.) Eine Glasvitrine für die Pausenhalle | 800 € |
| 2.) Aufbewahrungsschrank für den Musikraum | 1.300 € |

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

- Erneuerung der Klasseninnentüren
- Sanierung der Toiletten

Zu Punkt 7: Anfragen

SL Schilling fragt nach, ob es möglich sei, die Ausschusssitzung turnusgemäß durchzuführen oder den Termin früher bekannt zu geben.

BM Ahrens weist daraufhin, dass eine frühere Bekanntgabe aufgrund der Konstituierungen nicht möglich gewesen sei.

Es müsse aber bedacht werden, dass es so zu Überschneidungen mit anderen großen Veranstaltungen kommen könnte, zeigt **SL Schilling** auf.

AV Grote schlägt vor eventuell die Schulausschusssitzung immer am 2. Dienstag im November stattfinden zu lassen.

BM Ahrens stellt somit fest, dass der Termin für die Schulausschusssitzung nächstes Jahr der 13.11.2012 sei.

AV Grote berichtet, dass es in der Burgbergsporthalle in letzter Zeit immer äußerst kalt sei und fragt sich, ob vielleicht die Heizung defekt sei.

Die alte Heizung sei erneuert worden und wieder neu eingestellt worden, berichtet **BM Ahrens**. Laut Regularien des Landkreises halte es sich bei der Norm-Temperatur für Sportunterricht um 17 Grad. Diese Temperatur sei bei der alten Heizung auch eingestellt worden. Es könnte jedoch sein, dass sie mehr Wärme abgegeben habe. Dies würde auch die hohen Heizkosten erklären.

RM Lebensieg möchte gern wissen, ob die Temperatur kontinuierlich gehalten wird oder ob es noch andere Einstellungen für die Wochenenden gäbe.

BM Ahrens versichert, dass die Temperatur für die Nutzungsdauer immer konstant gehalten werde.

SL Schilling berichtet, dass es ihr und den Lehrern auch schon aufgefallen sei. Man müsse auch beachten, dass der Unterricht nicht nur aus Sportphasen bestehe, sondern auch aus „Ruhephasen“, in denen man zum Beispiel den Ablauf der Stunde und das weitere Vorgehen bespreche.

Nachdem keine weiteren Anfragen zu verzeichnen sind, schließt **AV Grote** um 20.06 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses.

Tobias Grote
Ausschussvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Denise Sauer
Protokollführerin